

weber.floor 4480

Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6

Calciumsulfatgebundener Fließestrich CAF-C30-F6 für den Wohnungs- und Gewerbebau, auch als Heizestrich

Anwendungsgebiet

- im Wohnungs- und Gewerbebau
- auf Wärme- und Trittschalldämmschicht
- für große fugenlose Flächen bis 200 m²

Produkteigenschaften

- hohe Oberflächenhärte
- für hohe Belastungen geeignet
- für planebene Oberflächen

Anwendungsgebiet

Im Wohnungs- und Gewerbebau als Estrich im Verbund, auf Trennlage, auf Dämmschicht, auf Fußbodenheizung und auf Hohlraumboden. Anwendung im Innenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4480 Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6 ist ein werksmäßig hergestellter, calciumsulfatgebundener, fließfähiger Estrichmörtel mit Körnung 0-4 mm.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm
fließfähig und sehr gut nivellierbar
sehr gut maschinell verarbeitbar
für Fußbodenheizung geeignet
für Parkettverklebung sehr gut geeignet
spannungsarm
große Feldgrößen bis 200m² möglich
für planebene Oberflächen
hohe Oberflächenzugfestigkeit
Baustoffklasse A1fl

Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 14 % bis ca. 16 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 6 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 35 Min. - bis 40 Min. 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 5°C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	5 bis 30 °C
Frischmörtelrohddichte:	ca. 2.2 kg/dm ³
Trockenrohddichte:	ca. 2.1 kg/dm ³
Baustoffklasse:	A 1fl - EN 13813
Schichtdicke:	30 bis 60 mm max. 80 mm auf Fußbodenheizung
Konsistenz:	35 - 40 cm mit 1,3-l-Prüfdose
Begehbarkeit:	> 24 h
Leichte Belastung:	> 48 h
Volle Belastung:	> 28 Tagen
CE Kennzeichen:	CA-C30-F6
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 1.2 W/mK

Qualitätssicherung

weber.floor 4480 Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813 und DIN 18560.

weber.floor 4480

Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6

Allgemeine Hinweise

Bei allen schwimmenden Konstruktionen Schrenzlage auslegen und mindestens 10 mm dicke Randdämmstreifen stellen, die vom Untergrund bis zum Oberbelag reichen.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungen übernehmen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 5 °C fallen

Fugenlose Flächen können bis zu 200 m² eingebaut werden. Dabei ist ein Seitenverhältnis von maximal 2:1 einzuhalten.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten. Es gelten die Bestimmungen der DIN 18560, insbesondere die belastungsabhängigen Estrichdicken für Calciumsulfat-Fließestriche.

Untergründe

Im Verbund auf Beton, als schwimmende Konstruktion auf Trennlage, Dämmung, Fußbodenheizung und Hohlraumboden / Doppelboden.

Untergrundvorbereitung

Bei Anwendung im Verbund muss der Untergrund ausreichend tragfähig, formbeständig, frostfrei, frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein.

Der Untergrund ist mit weber.floor 4716 Haftgrundierung, 1:3 verdünnt mit Wasser, vorzugrundieren.

Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen.

Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämmlage muss der tragende Untergrund der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen und ist zu reinigen.

Größere Unebenheiten und auf dem Rohboden verlegte Rohrleitungen sind im Vorfeld zum Beispiel mit **weber.floor 4514 Kombidämmung** oder **weber.floor 4520 Leichtausgleich rapid** auszugleichen.

Verarbeitung

Mischen:

Lose Ware im Silo wird vollautomatisch mit der Silo-Misch-Pumpe (SMP) aufgemischt und gefördert.

Nur Schläuche > 40 mm Durchmesser verwenden.

Das Fließmaß ist mit der 1,3 l-Dose auf ca. 35 - 40 cm ohne Wasserabsonderung einzustellen.

Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Anhydritbinder oder Kalksteinmehl vorgeschmiert werden, die in einem Gefäß aufzufangen ist und nicht eingebaut werden darf.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Anwendungstipp beachten: „Wie werden Fließestriche auf Dämmlage fachgerecht eingebaut?“

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen 2 Tage vor Zugluft schützen, starke Sonneneinstrahlung vermeiden.

Bei beheizten Konstruktionen Funktionsheizten gemäß **weber.floor 4480 Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6** Aufheizprotokoll nach 7 Tagen durchführen.

Belegreife:

Die Belegreife ist bei 0,5 CM % beheizt und unbeheizt erreicht.

bei 40 mm Dicke unbeheizt nach ca. 4 Wochen bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit

Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke : ca. 18,0 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde

Silo